

Pressemitteilung – 9. Mai 2019

Dialog Semiconductor gibt die Ergebnisse für das am 29. März 2019 abgeschlossene erste Quartal bekannt

Q1 2019 Umsatz mit 295 Mio. US\$ über dem Mittelwert des Zielkorridors, Rekord-Bruttomarge und starke Free-Cashflow-Generierung

London, Großbritannien, 9. Mai 2019 – Dialog Semiconductor Plc (XETRA: DLG), Anbieter von hochintegrierter Powermanagement-, konfigurierbarer Mixed-Signal-IC-, AC/DC-, Festkörperbeleuchtungs- und Bluetooth® Low-Energy-Wireless-Technologie, gibt heute die ungeprüften Ergebnisse für das am 29. März 2019 abgeschlossene erste Quartal bekannt.

Finanzielle Highlights des ersten Quartals 2019

- Konzernumsatz mit 295 Mio. US\$ über dem Mittelwert des März-Zielkorridors und 11% unter Q1 2018
- Bruttomarge bei 49,3% (Q1 2018: 46,3%) und bereinigte¹ Bruttomarge bei 49,6% (Q1 2018: 47,2%)
- Betriebsergebnis von 25,3 Mio. US\$, 23% unter Q1 2018; bereinigtes¹ Betriebsergebnis von 47,2 Mio. US\$, 10% unter Q1 2018
- Alle operativen Geschäftssegmente waren auf bereinigter Basis profitabel
- Verwässertes Ergebnis je Aktie von 0,23 US\$ (Q1 2018: 0,22 US\$), bereinigtes¹ verwässertes Ergebnis je Aktie von 0,49 US\$ (Q1 2018: 0,53 US\$)
- Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Q1 von 41,6 Mio. US\$ (Q1 2018: 49,6 Mio. US\$); in Q1 2019 generierter Free Cashflow² von 28,0 Mio. US\$ (Q1 2018: 31,9 Mio. US\$); 690 Mio. US\$ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 29. März 2019, 189 Mio. US\$ mehr als zum 30. März 2018
- Am 7. März 2019 unterzeichnete das Unternehmen eine bindende Vereinbarung zur Übernahme der Produktlinie „Mobile Communications“ („FCI“) von Silicon Motion, inklusive dem darin enthaltenen Ultra-Low-Power-Wi-Fi Geschäft; Dialog baut damit seine Position im Bereich der Konnektivität für das Internet der Dinge (IoT) aus
- Nach Quartalsende brachte das Unternehmen am 8. April 2019 die Transaktion mit Apple über die Lizenzierung einzelner Powermanagement-Technologien und die Übertragung bestimmter Vermögenswerte sowie den Wechsel von mehr als 300 Mitarbeitern zum Abschluss
- Dialog beabsichtigt, nach Abwicklung der aktuellen Tranche ein neues Aktienrückkaufprogramm aufzulegen

Operative Highlights des ersten Quartals 2019

- Anhaltende Dynamik durch Design-Wins bei Apple für die Entwicklung und Lieferung von Mixed-Signal-ICs; die Realisierung der Umsatzerlöse aus den neuen Verträgen wird während der kommenden drei Jahre erwartet
- Der Produktionsstart bei Huawei wird auch Audio-Signalverarbeitungs- und konfigurierbare Mixed-Signal-ICs für Huawei Honor FlyPods beinhalten
- Erweiterung unseres IoT SmartBond™ Angebots mit der Einführung der DA1469x-Familie von Bluetooth® Low-Energy-SoCs (BLE-SoCs), der branchenweit modernsten und mit den meisten Funktionen ausgestatteten Reihe von BLE-SoCs
- Beschleunigte Design-Win-Dynamik bei Computing und im asiatischen Markt für unsere konfigurierbaren Mixed-Signal-ICs (CMIC)
- Beibehaltung eines maßgeblichen Marktanteils im Rapid-Charge-Segment von Smartphones. Es wird erwartet, dass die Marktakzeptanz neuer Ladetechnologien wie USB-PD Type-C in der zweiten Hälfte 2019 zunehmen wird

Dr. Jalal Bagherli, CEO von Dialog Semiconductor, kommentierte die Ergebnisse folgendermaßen:

„Wir haben einen Umsatz im oberen Bereich unseres Zielkorridors sowie ein neues Rekordniveau bei der Bruttomarge erreicht und gleichzeitig einen starken Free Cashflow erzielt – und das trotz der für die gesamte Industrie erwarteten schwächeren Nachfrage. Wir vergrößern auch weiterhin unser Produktportfolio kontinuierlich durch eine Kombination organischer und anorganischer Wachstumsmaßnahmen. Im Laufe des Quartals haben wir mit der Erweiterung unseres SmartBond™ Angebots gute Fortschritte bei der Umsetzung unserer IoT-Strategie gemacht. Anfang April ist eine Vereinbarung zur Übernahme von FCI gefolgt, auf deren Grundlage wir künftig Lösungen für die Kombination von Ultra-Low-Power-Wi-Fi und Bluetooth® Low-Energy-Chips entwickeln werden.“

Nach Abschluss der Transaktion mit Apple konzentrieren wir uns verstärkt auf die Transformation unseres Unternehmens. Dabei setzen wir auf unsere tiefgreifende Expertise im Bereich der energieeffizienten Mixed-Signal-ICs sowie den strategischen Fokus auf die stark wachsenden Segmente in den Märkten IoT, Mobile, Automotive sowie Computing & Storage.

Wir sehen uns für den vor uns liegenden Weg gut aufgestellt: Eine starke Bilanz und ein Cashflow-starkes Geschäft geben uns die finanzielle Flexibilität, um unsere Wachstumsstrategie voranzutreiben und langfristig Mehrwert für unsere Aktionäre zu schaffen."

¹ Bereinigte Kennzahlen und Angaben zum Free Cashflow in dieser Pressemitteilung entsprechen Nicht-IFRS-Kennzahlen (siehe Seite 5).

Ausblick

Unser Ausblick wird durch die kürzlich abgeschlossene Transaktion mit Apple über die Lizenzierung und Übertragung bestimmter Vermögenswerte positiv beeinflusst.

Für das zweite Quartal 2019 erwarten wir einen Umsatz nach IFRS in der Größenordnung von 438 bis 478 Mio. US\$, einschließlich einmaliger Lizenzerträge von ca. 145 Mio. US\$. Der bereinigte Umsatz wird voraussichtlich in der Größenordnung von 293 bis 333 Mio. US\$ liegen, einschließlich rund 6 Mio. US\$ fortlaufender Umsatz aus Lizenzen.

Die Bruttomarge auf IFRS-Basis wird im zweiten Quartal 2019 positiv durch Lizenzerträge beeinflusst werden. Es wird erwartet, dass die bereinigte Bruttomarge im gleichen Zeitraum auf dem Niveau des Vorquartals bis leicht darüber liegen wird.

Wir erwarten für das zweite Quartal 2019 zudem, dass sich rund 9 Mio. US\$ aus einmaligen Entwicklungsverträgen im Zusammenhang mit der Apple-Transaktion in unseren sonstigen betrieblichen Erträgen widerspiegeln werden.

Für das Geschäftsjahr 2019 rechnen wir damit, dass Umsatz und Bruttomarge auf IFRS-Basis durch Lizenzerträge positiv beeinflusst werden. Wir erwarten, dass sich der bereinigte Umsatz im Geschäftsjahr 2019 gegenüber dem Geschäftsjahr 2018 im einstelligen Prozentpunktbereich rückläufig entwickeln und besonders durch die zweite Jahreshälfte geprägt sein wird. Wir gehen davon aus, dass die Bruttomarge für das Geschäftsjahr 2019 über der des Geschäftsjahres 2018 liegen wird.

Wichtige Kennzahlen

IFRS-Basis

US\$ Millionen, sofern nicht anderweitig genannt	Q1 2019	Q1 2018	Veränderung
Umsatzerlöse	294,9	332,2	-11%
Bruttomarge	49,3%	46,3%	+300bps
Forschungs- und Entwicklungskosten in % vom Umsatz	27,3%	24,4%	+290bps
Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten in % vom Umsatz	15,0%	12,1%	+290bps
Sonstige betriebliche Erträge in % vom Umsatz	1,6%	0,0%	+160bps
Betriebsergebnis	25,3	32,9	-23%
Umsatzrendite	8,6%	9,9%	-130bps
Konzernergebnis	18,4	17,4	+5%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie US\$	0,25	0,24	+4%
Verwässertes Ergebnis je Aktie US\$	0,23	0,22	+5%
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	41,6	49,6	-16%

Bereinigt¹

US\$ Millionen, sofern nicht anderweitig genannt	Q1 2019	Q1 2018	Veränderung
Umsatzerlöse	294,9	332,2	-11%
Bruttomarge	49,6%	47,2%	+240bps

US\$ Millionen, sofern nicht anderweitig genannt	Q1 2019	Q1 2018	Veränderung
Forschungs- und Entwicklungskosten in % vom Umsatz	24,5%	22,1%	+240bps
Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten in % vom Umsatz	10,6%	9,4%	+120bps
EBITDA	63,4	66,5	-5%
EBITDA-Marge	21,5%	20,0%	+150bps
Betriebsergebnis	47,2	52,5	-10%
Umsatzrendite	16,0%	15,8%	+20bps
Konzernergebnis	38,3	40,9	-6%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie US\$	0,52	0,56	-7%
Verwässertes Ergebnis je Aktie US\$	0,49	0,53	-8%

¹ Bereinigte Kennzahlen und Angaben zum Free Cashflow in dieser Pressemitteilung entsprechen Nicht-IFRS-Kennzahlen (siehe Seite 5).

Der Umsatz fiel im ersten Quartal 2019 im Jahresvergleich mit 295 Mio. US\$ um 11% niedriger aus. Mobile Systems als die treibende Kraft lag bei den Umsatzerlösen 12% hinter Q1 2018 zurück, verursacht durch den von Apple reduzierten volumenmäßigen Anteil unseres Haupt-PMIC an der Smartphone-Plattform 2018, wie bereits im Mai 2018 angekündigt. Die Entwicklung wurde teilweise durch höhere Umsatzvolumina und einen höheren Content per Device bei anderen Plattformen ausgeglichen. Der Umsatz von Mobile Systems bei Produkten, die nicht unter die Lizenzvereinbarung mit Apple fallen, hat sich mit 46 Mio. US\$ im Jahresvergleich nahezu verdoppelt (Q1 2018: 24 Mio. US\$); Advanced Mixed Signal schnitt im ersten Quartal 2019 gegenüber dem Vorjahresquartal um 6% schlechter ab. Der Rückgang ist auf geringere Absatzvolumina bei unseren Schnellladeprodukten infolge der abgeschwächten Nachfrage aus China zurückzuführen. Er wurde zum Teil durch höhere Volumina bei unseren CMIC- und LED-Backlighting-Produkten ausgeglichen. Connectivity lag 4% hinter Q1 2018 zurück, verursacht durch geringere Volumina bei Bluetooth® Low-Energy. Grund hierfür war die Schwäche im BLE-Markt im Vorfeld neuer Produkteinführungen. Dies wurde zum Teil durch die solide Performance unserer neuen Audioprodukte ausgeglichen. Der Umsatz von Automotive & Industrial fiel im Jahresvergleich aufgrund geringerer Nachfrage nach unseren Automotive- und Industrial-Produkten um 46% niedriger aus.

Wir haben im ersten Quartal 2019 den Standard IFRS 16 Leases angewendet und den modifizierten retrospektiven Ansatz gewählt (siehe Anmerkung 15 des Zwischenberichts).

Die Bruttomarge lag im ersten Quartal 2019 mit 49,3% 300bps über dem ersten Quartal 2018 und ist die höchste bislang verzeichnete Bruttomarge. Einmalige Sondereffekte schlagen hier mit +80bps zu Buche. Die übrige Entwicklung ist im Wesentlichen auf den Produktmix und niedrigere Herstellungskosten zurückzuführen. Die bereinigte¹ Bruttomarge im ersten Quartal 2019 betrug 49,6%, 240bps mehr als in Q1 2018; die Gründe wurden vorangehend beschrieben.

Die Betriebsausgaben (bestehend aus Ausgaben für Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten sowie F&E) beliefen sich im ersten Quartal 2019 auf 124,9 Mio. US\$ oder 42,3% des Umsatzes und lagen damit 3% über dem Vorjahr (Q1 2018: 36,4%). Die Zunahme der Betriebsausgaben resultiert im Wesentlichen aus Kosten in Höhe von 4,0 Mio. US\$ im Zusammenhang mit der Lizenzierungsvereinbarung mit Apple und der Akquisition von FCI. Die bereinigten¹ Betriebsausgaben sind im ersten Quartal 2019 im Jahresvergleich um 1% auf 103,7 Mio. US\$ oder 35,1% des Umsatzes gesunken (Q1 2018: 31,5%). Die im Jahresvergleich gesunkenen bereinigten¹ Betriebsausgaben sind vor allem auf die niedrigeren Aufwendungen für F&E zurückzuführen.

Die Aufwendungen für F&E lagen im Berichtsquartal mit 80,6 Mio. US\$ im Wesentlichen auf dem Niveau von Q1 2018. Der prozentuale Anteil der Aufwendungen für F&E am Umsatz lag im ersten Quartal 2019 mit 27,3% 290bps über dem Vorjahresquartal (Q1 2018: 24,4%); Grund war der geringere Umsatz. Bereinigt¹ fielen die Aufwendungen für F&E mit 72,3 Mio. US\$ gegenüber dem ersten Quartal 2018 um 1% geringer aus. Hierin enthalten sind nachteilige Auswirkungen in Höhe von ca. 2,4 Mio. US\$ durch höhere Abschreibungs- und geringere aktivierte Produktentwicklungskosten. Der prozentuale Anteil der bereinigten¹ Aufwendungen für F&E am Umsatz lag im ersten Quartal 2019 mit 24,5% 240bps über dem Vorjahresquartal; Grund hierfür war vorrangig der geringere Umsatz.

Die Aufwendungen für Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten sind im Berichtsquartal gegenüber dem ersten Quartal 2018 um 10,2% auf 44,2 Mio. US\$ gestiegen. Diese Zunahme war vor allem auf Kosten in Höhe von 4,0 Mio. US\$ im Zusammenhang mit der Lizenzierungsvereinbarung mit Apple und die Akquisition von FCI zurückzuführen. Der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten am Umsatz lag im ersten Quartal 2019 mit 15,0% 290bps über dem Vorjahresquartal (Q1 2018: 12,1%). Grund waren die transaktionsbezogenen Kosten und die niedrigeren Umsatzerlöse. Die bereinigten¹ Aufwendungen für Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten lagen im Berichtsquartal mit 31,4 Mio. US\$ auf dem Niveau des Vergleichs quartals (Q1 2018: 31,4 Mio. US\$). Der Anteil der bereinigten Ausgaben für Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten am Umsatz lag mit 10,6% 120bps über dem ersten Quartal 2018 (Q1 2018: 9,4%); Grund war der geringere Umsatz.

Sonstige betriebliche Erträge und bereinigte¹ sonstige betriebliche Erträge beliefen sich im ersten Quartal 2019 auf 4,7 Mio. US\$. Hierin enthalten sind Einnahmen von 4,4 Mio. US\$ aus einmaligen Entwicklungsverträgen (Q1 2018: 0,1 Mio. US\$, bereinigt Q1 2018: 0,3 Mio. US\$).

Das Betriebsergebnis fiel im ersten Quartal 2019 mit 25,3 Mio. US\$ um 23% niedriger aus als im Vergleichsquarter. Hierin spiegeln sich ein geringerer Umsatz und die Auswirkungen der transaktionsbezogenen Kosten wider, die zum Teil von den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgeglichen wurden. Die Umsatzrendite lag im Berichtsquarter mit 8,6% 130bps unter dem Wert des ersten Quartals 2018. Dies ist im Wesentlichen auf den niedrigen Umsatz zurückzuführen. Das bereinigte¹ Betriebsergebnis blieb mit 47,2 Mio. US\$ hauptsächlich aufgrund des geringeren Umsatzes und trotz geringfügig niedrigerer Betriebsausgaben um 10% hinter dem ersten Quartal 2018 zurück. Die bereinigte¹ Umsatzrendite übertraf im Berichtsquarter mit 16,0% das erste Quartal 2018 um 20bps.

Der effektive Steuersatz belief sich im ersten Quartal 2019 auf 30,2% (Q1 2018: 37,4%). Unser effektiver Steuersatz sowohl für das erste Quartal 2019 als auch für das erste Quartal 2018 ist prinzipiell durch Verwerfungen begründet, die durch die steuerliche und bilanztechnische Behandlung von anteilsbasierter Vergütung, Unternehmenszusammenschlüsse sowie einige unserer strategischen Investitionen zustande kamen. Der bereinigte effektive Steuersatz lag im ersten Quartal 2019 bei 20,5% oder 50bps unter dem bereinigten effektiven Steuersatz für das erste Quartal 2018 (21,0%).

Das Netto-Konzernergebnis fiel im Berichtsquarter 5% höher als im ersten Quartal 2018 aus. Diese Zunahme ist in der Hauptsache auf die günstigen Auswirkungen höherer Zinseinnahmen zurückzuführen (Q1 2019: 3,9 Mio. US\$, Q1 2018: 1.6 Mio. US\$). Hierin spiegeln sich der höhere durchschnittliche Zahlungsmittelbestand sowie die höheren US\$-Zinsen wider, außerdem ein geringerer Fair-Value-Verlust bei den Energous Optionsscheinen (Q1 2019: Verlust von 0,1 Mio. US\$; Q1 2018: Verlust von 3,9 Mio. US\$). Dies wurde zum Teil von den Veränderungen beim Betriebsergebnis kompensiert. Bereinigt¹ fiel das Konzernergebnis im Jahresvergleich 6% geringer aus. Die im Jahresvergleich negative Entwicklung des bereinigten¹ Konzernergebnisses war im Wesentlichen Folge der Veränderung im Betriebsergebnis. Das verwässerte Ergebnis je Aktie lag im Berichtsquarter 5% über dem Vorjahreswert. Das bereinigte¹ verwässerte Ergebnis je Aktie lag im ersten Quartal 2019 8% unter dem Vorjahreswert.

Ende des ersten Quartals 2019 war unser Vorratsbestand mit 155 Mio. US\$ (oder einer Lagerreichweite von ca. 94 Tagen) 4% höher als im Vorquarter. Dies entspricht einer Zunahme der Lagerreichweite gegenüber dem Vorquarter um 33 Tage. Grund hierfür ist der geringere Umsatz. Für das zweite Quartal 2019 erwarten wir einen saisonal bedingten Anstieg des Vorratsbestandes gegenüber dem Berichtsquarter; die Lagerreichweite wird im Wesentlichen auf dem Niveau des ersten Quartals 2019 bleiben.

Am Ende des Berichtsquartals beliefen sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf 690 Mio. US\$. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit für das erste Quartal 2019 betrug 42 Mio. US\$, 16% weniger als im ersten Quartal 2018 (Q1 2018: 50 Mio. US\$), im Wesentlichen eine Folge von Veränderungen beim Working Capital sowie der Zeitpunkte der Einkommens- und Ertragssteuerzahlungen. Der Free Cashflow im ersten Quartal 2019 betrug 28 Mio. US\$, 12% weniger im Jahresvergleich (Q1 2018: 32 Mio. US\$), was vorrangig auf den geringeren Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zurückzuführen ist. Die Free Cashflow-Marge (als Prozentsatz des Umsatzes) ist im ersten Quartal 2019 mit 9,5% im Vorjahresvergleich in etwa unverändert geblieben (Q1 2018: 9,6%).

Im Rahmen unserer IoT-Konnektivitätsstrategie hat das Unternehmen am 7. März 2019 eine bindende Vereinbarung zur Übernahme des Mobilkommunikationsgeschäfts von Silicon Motion unterzeichnet. Die Übernahme eröffnet Dialog ein reichhaltiges Portfolio an komplementären, konnektivitätsbasierten Produkten, darunter Ultra-Low-Power-Wi-Fi System-on-Chip (SoCs) und Module, mit deren Produktion FCI im vierten Quartal 2018 begonnen hat. Die Produktpalette von FCI wurde speziell für die Anforderungen batteriebetriebener IoT-Endgeräte entwickelt. Sie ermöglichen eine direkte Verbindung zu Internet-Access-Points (APs) und bieten gleichzeitig bankenkonforme Sicherheit. Dialog wird den Kaufpreis von 45 Mio. US\$ im Rahmen einer all-cash Transaktion aus verfügbaren Zahlungsmitteln leisten. Die Transaktion wird voraussichtlich 2019 abgeschlossen.

¹ Bereinigte Kennzahlen und Angaben zum Free Cashflow in dieser Pressemitteilung entsprechen Nicht-IFRS-Kennzahlen (siehe Seite 5).

Operative Entwicklung

Dialog Semiconductor ist ein Halbleiterhersteller mit Fabless-Geschäftsmodell und primärem Fokus auf der Entwicklung hochintegrierter Mixed-Signal-Produkte für die Unterhaltungselektronik und andere wachstumsstarke Märkte. Hochqualifizierte Ingenieure, Partnerschaftskonzepte, operative Flexibilität sowie die Qualität unserer Produkte sind die Grundlage für unseren Wettbewerbsvorsprung. Unsere primären Zielmärkte sind Endverbrauchermärkte wie das Internet der Dinge (IoT) und Mobile. Die zunehmende Einführung von Standardtechnologien wie Bluetooth® Low-Energy oder LED-Beleuchtung sowie der Vormarsch von High-Performance-Prozessoren bei Infotainment-Systemen haben zu unserer stärkeren Präsenz im Automotive-Segment beigetragen. Entsprechend unseren strategischen Zielen beabsichtigen wir, unser Produktportfolio durch Kombination organischer sowie anorganischer Wachstumsmaßnahmen zusätzlich zu erweitern.

Mobile Systems

Im ersten Quartal 2019 lag der Umsatz des Geschäftssegments Mobile Systems 12% unter dem Vergleichsquarter. Ursächlich hierfür war die von Apple am 31. Mai 2018 mitgeteilte Reduzierung des Volumenanteils des Haupt-PMIC an der Smartphone-Plattform 2018. Diese Entwicklung wurde teilweise durch einen höheren Content per Device bei anderen Plattformen kompensiert.

Mobile Systems erweitert kontinuierlich sein Portfolio an anwendungsspezifischen Standardprodukten (ASSP) mit Lade-ICs der nächsten Generation sowie mit Nanopower-PMICs. Im Verlauf des Quartals entschied sich ein asiatischer Top-OEM, unseren Lade-IC in seiner nächsten Smartphone-Generation mit faltbarem Display einzusetzen. Die ultrakompakten Nanopower-PMICs bieten hohe Effizienz und Flexibilität bei Wearables, Smart-Home-Anwendungen sowie vielen anderen vernetzten Geräten.

Nach Quartalsende brachte das Unternehmen die Transaktion mit Apple über die Lizenzierung einzelner PMIC-Technologien und die Übertragung bestimmter Vermögenswerte zum Abschluss. Zusätzlich wechselten mehr als 300 Dialog Mitarbeiter zu Apple. Im Rahmen der im Oktober 2018 unterzeichneten Transaktion erhält Dialog insgesamt 600 Mio. US\$, bestehend aus einer Zahlung von Apple in Höhe von 300 Mio. US\$ für die Transaktion und weiteren 300 Mio. US\$ in Form einer Vorauszahlung für Dialog Produkte, die in den nächsten drei Jahren ausgeliefert werden sollen. Dialog hat von Apple ein breites Spektrum neuer Aufträge zur Entwicklung und Lieferung weiterer Mixed-Signal-ICs erhalten. Umsatzerlöse aus den neuen Verträgen werden während der kommenden drei Jahre erwartet.

Gleichzeitig setzen wir durch den Ausbau unseres Plattform-Referenzdesigns die Expansion unserer Powermanagement-Technologie in neuen Märkten und Geografien fort. Die Kooperationen mit Renesas und Xilinx stärken die Präsenz von Dialog im Segment Automotive.

Advanced Mixed Signal

Im ersten Quartal 2019 lag der Umsatz von Advanced Mixed Signal 6% unter dem ersten Quartal 2018, vorrangig aufgrund geringerer Nachfrage nach Ladeprodukten sowie der Abkühlung des chinesischen Smartphone-Marktes. Dies wurde zum Teil durch die gestiegene Nachfrage bei konfigurierbaren Mixed-Signal-ICs und LED-Backlighting-Produkten kompensiert.

Wir erwarten, dass die Marktakzeptanz neuer Ladetechnologien wie USB-PD Type-C 2019 in der zweiten Hälfte 2019 zunehmen wird. Durch die Kombination aus differenzierter Technologie, schneller Umsetzung sowie umfassender Unterstützung von Rapid-Charge-Protokollen hat Dialog seinen eindrucksvollen Marktanteil im Schnelllade-Segment erfolgreich gehalten. Unsere RapidCharge™ Lösungen für Netzteil-Adapter hatten Ende 2018 am Schnelllade-Adaptermarkt für Smartphones einen Anteil von circa 60%².

Unser breites Produktportfolio, das LED-Backlighting und LED-Treiber-ICs für Solid-State Lighting (SSL), sowie firmeneigene digitale Kontrolltechnologie für Spannungswandlung umfasst, ermöglicht hochwertige Lösungen zu niedrigen Kosten. LED-Backlighting entwickelte sich im ersten Quartal 2019 gut und trug zum Ausbau unserer Kundenbasis im Markt für Highend-TV-Geräte bei. Mittelfristig werden wir hier auch den Mobile- und den Automotive-Display-Markt adressieren.

Mit der Auslieferung von über 4 Milliarden CMICs seit ihrer Einführung hat sich die konfigurierbare Technologie von Dialog, die auch die sehr erfolgreiche Produktfamilie GreenPAK™ einschließt, im Markt als erste Wahl durchgesetzt. Geringer Stromverbrauch und In-System-Programmierung ermöglichen es Kunden, mehrere analoge, logische und diskrete Komponenten ohne großen Zeitaufwand maßgeschneidert in einem einzigen Chip zu integrieren.

Diese Technologie wird zur Vergrößerung unserer Kundenbasis beitragen und unsere Präsenz in den Bereichen IoT, Mobile Computing und Automotive weiter stärken.

Connectivity

Das Segment Connectivity verzeichnete im ersten Quartal 2019 gegenüber dem Vorjahresquartal einen Rückgang um 4%.

Der Umsatz mit unserem SmartBond™ System-on-Chip (SoC) lag 11% unter dem ersten Quartal 2018. Grund hierfür war vorrangig der in Erwartung neuer Produkteinführungen zurückhaltende BLE-Markt. Schätzungen zufolge wird der Bluetooth® Low-Energy-Markt im Zeitraum 2018 bis 2022³ mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 19% (CAGR) wachsen. Diese Entwicklung ist ein klarer Beleg für die weiter voranschreitende Akzeptanz der Technologie über einen breiten Anwendungsbereich hinweg. Dialog hat im Berichtsquartal die DA1469x-Familie Bluetooth® Low-Energy-SoCs (BLE-SoCs) vorgestellt, unsere modernsten, mit den meisten Funktionen ausgestatteten Multicore-Mikrocontroller-Einheiten (MCUs) für Wireless-Konnektivität. Die neue Produktfamilie umfasst vier Varianten. Sie baut auf dem Erfolg der SmartBond™ Produkte von Dialog auf, mit mehr Rechenleistung, Ressourcen, Reichweite und Batteriebensdauer, und eignet sich für eine Vielzahl von durch IoT verbundene Verbraucheranwendungen. Unsere Strategie bleibt unverändert auf bestimmte vertikale Märkte ausgerichtet wie zum Beispiel Wearables, Proximity-Tags, Smart Home, Gaming-Zubehör und Connected Health. Im ersten Quartal 2019 haben wir unsere Zusammenarbeit mit verschiedenen führenden Pharmaunternehmen aufgenommen, die Anwendungen wie Insulin-Pens entwickeln und hierbei unsere optimierten SmartBond™ Produkte einsetzen. Wir erwarten, dass aus diesen Aktivitäten mehrere Produkte hervorgehen werden, die 2021 in Serienproduktion gehen.

Die Audio-Technologie schnitt im ersten Quartal 2019 gut ab; der Umsatz lag mehr als doppelt so hoch wie im Vorjahresquartal. Das Connectivity-Segment avisiert mit dem Wireless Audio-IC SmartBeat™ den Headset-Markt für Endverbraucher. Diese Technologie schafft die Voraussetzung für ein neues immersives Headset-Erlebnis. Sie unterstützt sowohl kabelgebundene USB 3.0 Type-C™ als auch Bluetooth® basierte Headsets für Endverbraucher. Im ersten Quartal 2019 wurden unsere Audio-Technologie sowie unsere CMICs von Huawei bei seinen HONOR FlyPods eingeführt. Hierbei handelt es sich um die neusten Kopfhörer des Unternehmens mit True Wireless Stereo (TWS). Der DA14195 wird derzeit von einer Reihe führender Marken der Unterhaltungselektronik für Anwendungen wie Gaming- und USB Type-C™-Headsets getestet.

² Schätzungen des Unternehmens

³ Quelle: IHS Technology Q4 2018 Tracker und Unternehmensschätzung

Automotive & Industrial

Die Umsatzerlöse von Automotive & Industrial lagen im Berichtsquartal 46% unter dem ersten Quartal 2018. Dieser Rückgang ist auf geringere Umsatzvolumina sowohl bei Automotive- als auch bei Industrial-Produkten zurückzuführen.

Weitere Geschäftsinitiativen

Unsere strategische Partnerschaft mit der Energous Corporation entwickelt sich weiter positiv. Ziel ist es, die Akzeptanz im Markt für echtes kabelloses Laden via Over-the-Air-Technologie durch die Kombination der kabellosen Ladetechnologie von Energous mit den Energiespartechnologien von Dialog weiter voranzutreiben.

Nicht-IFRS-Kennzahlen

Bereinigte Kennzahlen für Performance und Free Cashflow in dieser Pressemitteilung sind Nicht-IFRS-Kennzahlen. Unsere Verwendung von bereinigten Kennzahlen und Vergleichsangaben für die bereinigten Kennzahlen zu den am nächsten entsprechenden IFRS-Kennzahlen sind in Abschnitt 3 des Zwischenberichts für Q1 2019 aufgeführt. Zur besseren Übersicht sind nachfolgend Vergleichsangaben für die Nicht-IFRS-Kennzahlen aufgeführt, wie sie in der vorliegenden Pressemitteilung zitiert werden:

Q1 2019

000US\$	IFRS-Basis	Anteilsbasierte Vergütung und damit zusammenhängende Sozialversicherungsbeiträge	Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen	Kosten für Unternehmens-Transaktionen	Strategische Investitionen	Bereinigt
Umsatzerlöse	294.886	–	–	–	–	294.886
Bruttoergebnis	145.478	668	–	–	–	146.146
Vertriebs- sowie Allgemeine und Verwaltungskosten	(44.219)	5.179	3.633	4.031	–	(31.376)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(80.633)	6.039	2.268	–	–	(72.326)
Sonstiges Betriebsergebnis	4.715	–	(8)	–	–	4.707
Betriebsergebnis	25.341	11.886	5.893	4.031	–	47.151
Finanzergebnis	959	–	315	–	(268)	1.006
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	26.300	11.886	6.208	4.031	(268)	48.157
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(7.942)	(853)	(684)	(450)	51	(9.878)
Konzernergebnis	18.358	11.033	5.524	3.581	(217)	38.279

Q1 2018

000US\$	IFRS-Basis	Anteilsbasierte Vergütung und damit zusammenhängende Sozialversicherungsbeiträge	Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen	Integrationskosten	Effektivzinsmethode	Strategische Investitionen	Bereinigt
Umsatzerlöse	332.155	–	–	–	–	–	332.155
Bruttoergebnis	153.768	642	2.388	13	–	–	156.811
Vertriebs- sowie Allgemeine und Verwaltungskosten	(40.115)	4.638	3.671	448	–	–	(31.358)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(80.905)	5.068	2.313	228	–	–	(73.296)
Sonstiges Betriebsergebnis	135	–	158	–	–	–	293
Betriebsergebnis	32.883	10.348	8.530	689	–	–	52.450
Finanzergebnis	(4.438)	–	711	–	33	3.536	(158)
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	28.445	10.348	9.241	689	33	3.536	52.292

oooUS\$	IFRS-Basis	Anteilsbasierte Vergütung und damit zusammenhängende Sozialversicherungsbeiträge	Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen	Integrationskosten	Effektivzinsmethode	Strategische Investitionen	Bereinigt
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(10.637)	761	(1.202)	(145)	(6)	233	(10.996)
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	17.808	11.109	8.039	544	27	3.769	41.296
Anteiliger Verlust des assoziierten Unternehmens	(372)	–	–	–	–	–	(372)
Konzernergebnis	17.436	11.109	8.039	544	27	3.769	40.924

Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen

oooUS\$	Q1 2019	Q1 2018
Abschreibung von erworbenen identifizierten immateriellen Vermögenswerten	5.657	5.657
Effekte aus der Fair-Value-Bewertung von übernommenen Vorräten	–	2.388
Kaufpreisverbindlichkeit, als Vergütungsaufwendung bilanziert	319	454
Verfall verzögerter Kaufpreisverbindlichkeiten	(83)	(127)
Neubewertung bedingter Kaufpreisverbindlichkeiten	–	158
Steigerung des Betriebsergebnisses	5.893	8.530
Auflösung der Diskontierung bedingter Kaufpreisverbindlichkeiten	315	711
Steigerung des Ergebnisses vor Ertragssteuern	6.208	9.241
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(684)	(1.202)
Steigerung des Konzernergebnisses	5.524	8.039

EBITDA

oooUS\$	Q1 2019	Q1 2018
Konzernergebnis	18.358	17.436
Finanzergebnis	(959)	4.438
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7.942	10.637
Abschreibungen auf Sachanlagen	10.166	7.893
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	11.716	11.786
EBITDA	47.223	52.190
Anteilsbasierte Vergütung und damit zusammenhängende Sozialversicherungsbeiträge	11.886	10.348
Effekte aus der Fair-Value-Bewertung von übernommenen Vorräten	–	2.388

oooUS\$	Q1 2019	Q1 2018
Kaufpreisverbindlichkeit, als Vergütungsaufwendung bilanziert	319	454
Verfall verzögerter Kaufpreisverbindlichkeiten	(83)	(127)
Neubewertung bedingter Kaufpreisverbindlichkeiten	–	158
Kosten für Unternehmens-Transaktionen	4.031	–
Integrationskosten	–	689
Anteiliger Verlust des assoziierten Unternehmens	–	372
Bereinigtes EBITDA	63.376	66.472

Free Cashflow

oooUS\$	Q1 2019	Q1 2018
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	41.572	49.649
Erwerb von Sachanlagen	(4.961)	(9.054)
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	(1.124)	(1.776)
Auszahlungen für aktivierte Entwicklungskosten	(4.557)	(6.119)
Kapitalanteil an Mietzahlungen	(2.922)	(818)
Free Cashflow	28.008	31.882

Deutsche Übersetzung der englischen Mitteilung

Diese in deutscher Sprache vorliegende Mitteilung ist eine nicht zertifizierte, nicht geprüfte Übersetzung der englischen Mitteilung. Maßgeblich ist allein die englische Originalfassung, die auf der Webseite des Unternehmens www.dialog-semiconductor.de erhältlich ist.

Dialog Semiconductor lädt Sie ein, an einer Telefonkonferenz heute um 07:30 Uhr (London) / 08:30 Uhr (Frankfurt) teilzunehmen, in der das Management die Ergebnisse des ersten Quartals 2019 präsentiert sowie einen Ausblick auf das zweite Quartal 2019 geben wird. Um an der Konferenz teilzunehmen, registrieren Sie sich bitte über untenstehenden Link. Nach der Registrierung erhalten Sie Zugang zu einer Übersicht aller länderspezifischen Einwahlnummern, dem Konferenz-Passwort sowie ihrer Teilnehmer-ID:

<https://www.incommglobalevents.com/registration/client/1734/dialog-semiconductor-2019-q1-results/>

Die Analystenpräsentation wird zudem parallel zur Telefonkonferenz hier zugänglich sein:

<http://webcast.openbriefing.com/DS09052019/>

Diese Präsentation steht auch auf der Website des Unternehmens im Bereich Investor Relations zur Verfügung:

<https://www.dialog-semiconductor.com/investor-relations/results-center>

Eine Aufzeichnung wird Ihnen vier Stunden nach der Präsentation unter folgender Adresse zur Verfügung stehen:

<https://www.dialog-semiconductor.com/investor-relations/results-center>

Zusätzliche Informationen über diese Mitteilung, darunter die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzernbilanz, die konsolidierte Kapitalflussrechnung sowie die Anhangangaben für das am 29. März 2019 zu Ende gegangene erste Quartal 2019 können Sie auf der Website des Unternehmens im Bereich Investor Relations einsehen:

<https://www.dialog-semiconductor.com/investor-relations/results-center>

Dialog, das Dialog Logo, SmartBond™, RapidCharge™ und SmartBeat™ sind eingetragene Markenzeichen von Dialog Semiconductor Plc und seinen Tochterunternehmen. Alle anderen Produkt- oder Service-Namen sind Rechte ihrer jeweiligen Eigentümer. © Copyright 2019 Dialog Semiconductor Plc. Alle Rechte vorbehalten.

Für weitere Informationen:

Dialog Semiconductor
Jose Cano
Head of Investor Relations
T: +44 (0)1793 756 961
jose.cano@diasemi.com

FTI Consulting London
Matt Dixon
T: +44 (0)2037 271 137
matt.dixon@fticonsulting.com

FTI Consulting Frankfurt
Anja Meusel
T: +49 (0)69 9203 7120
anja.meusel@fticonsulting.com

Über Dialog Semiconductor

Dialog Semiconductor liefert hochintegrierte standardisierte (ASSP) sowie kundenspezifische (ASIC) Mixed-Signal-ICs, die für den Einsatz in Smartphones, Tablets, IoT, LED Solid-State Lighting (SSL) sowie Smart- Home Anwendungen optimiert sind. Dialog bringt jahrzehntelange Erfahrungswerte in der schnellen Entwicklung von ICs mit und bietet dabei flexiblen und dynamischen Support, in Verbindung mit herausragenden Innovationen und der Sicherheit eines etablierten Geschäftspartners. Mit erstklassigen Fertigungspartnern operiert Dialog nach dem Fabless-Geschäftsmodell. Dialog ist ein sozialverantwortlicher Arbeitgeber, der zahlreiche Programme zugunsten seiner Mitarbeiter, der Allgemeinheit, seiner weiteren Stakeholder-Gruppen sowie seines operativen Umfelds verfolgt.

Die von Dialog entwickelten energiesparenden Technologien, inklusive des DC-DC Configurable Power Management Systems, liefern hohe Effizienz und bereichern zudem das Nutzungserlebnis des Kunden durch eine verlängerte Batterielebensdauer und einen beschleunigten Ladeprozess für mobile Geräte. Zu Dialogs Technologie-Portfolio gehören ferner Audio, Bluetooth® Low-Energy, RapidCharge™ sowie AC/DC-Spannungswandler und Multi-Touch.

Das Unternehmen hat seinen Firmensitz in London und verfügt über eine globale Organisation in den Bereichen Vertrieb, Forschung & Entwicklung und Marketing. Dialog Semiconductor Plc beschäftigt global ca. 1.850 Mitarbeiter. Im Jahr 2018 erwirtschaftete das Unternehmen rund 1,44 Mrd. US-Dollar Umsatz. Dialog ist an der Frankfurter Börse gelistet (XETRA: DLG) (Regulierter Markt, Prime Standard, ISIN GB0059822006) und ist Mitglied in den deutschen Indizes TecDax und MDAX.

Forward Looking Statements

Diese Pressemitteilung enthält „zukunftsgerichtete Angaben“ über künftige Entwicklungen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Die Begriffe „antizipiert“, „glaubt“, „erwartet“, „geht davon aus“, „schätzt“, „beabsichtigt“ und ähnliche Ausdrücke kennzeichnen zukunftsgerichtete Angaben. Solche Angaben sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind ein konjunktureller Abschwung in der Halbleiter- und Telekommunikationsindustrie, Veränderungen der Wechselkurse, die Zinsentwicklung, die zeitliche Abstimmung von Kundenbestellungen mit dem Herstellungsprozess, überschüssige oder ungängige Vorratsbestände, die Auswirkung von Konkurrenzprodukten sowie deren Preisstellung, politische Risiken in Ländern, in denen wir unser Geschäft betreiben oder Verkäufe tätigen sowie Beschaffungsknappheit. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder andere Unwägbarkeiten (einige von ihnen sind unter der Überschrift „Risikobericht“ in unserem aktuellen Geschäftsbericht beschrieben), eintreten oder sich die den Angaben zugrundeliegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Angaben genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben nicht die Absicht, noch übernehmen wir eine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Angaben zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung ausgehen. Jedoch ersetzen spätere Angaben jeweils frühere Angaben.